

Führungen im Museum

Führung durch die Dauerausstellung

Bei dieser Führung wählen Sie bitte zwei der vier Themenbereiche Stadtgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Lithografie/Fotografie und Religionsgeschichte. Die Führung wird in den Sprachen Deutsch und Englisch angeboten.
Dauer: 90 min
Gruppengröße: max. 20 Teilnehmer

Ritterleben und Bauerndasein – Bühl im Mittelalter

Das mittelalterliche Bühl steht unter der Herrschaft der Ritter von Windeck und der Markgrafen von Baden. Dies hat weitreichende Folgen und hemmt die Entwicklung des Marktfleckens. Der Adel ist um Machtzuwachs bemüht. Der Alltag der einfachen Bevölkerung ist hart und entbehrungsreich. Dokumente und Objekte in der Ausstellung veranschaulichen das Leben in und um Bühl zur Zeit des Mittelalters.
Dauer: 60 min
Leitung: Ina Stirm M.A.
Gruppengröße: 8-15 Teilnehmer



„Der Vogt ist nit Meister, wir sind Meister“ Der Aufstand des Bastian Gugel

Die prägenden Ereignisse des 16. Jahrhunderts sind für Bühl die bäuerlichen Aufstände. Die Unzufriedenheit der Bauern resultiert aus der Unterdrückung durch Adel, Klerus und Bürgerschaft. Im Jahre 1514 schürt Bastian Gugel in Bühl Unruhen, in deren Folge der badische Markgraf seine Truppen nach Bühl sendet. Unser Museumsführer schlüpft in die Rolle des Gugel Bastian und entführt Sie in die Zeit des „Armen Konrad“ von Bühl.
Dauer: 60 min
Leitung: Frank Timmermann
Gruppengröße: max. 15 Teilnehmer

Unterm Hakenkreuz – Bühl und der Nationalsozialismus

In den 1920er Jahren treffen sich die Bühler Nationalsozialisten in den Hinterzimmern der Gasthäuser. 1933 spricht die NSDAP bereits vom Wahlsieg in Bühl. Das Leben in der Kleinstadt wird fortan bestimmt von einem Regime, in dem Kritiker, Juden, Kranke und Schwache ausgegrenzt, verhaftet und ermordet werden. Schicksale einiger jüdischer Familien sind im Untergeschoss des Museums dargestellt. Diese beziehen wir ebenso in die Führung ein wie den Film über den Brand der Bühler Synagoge in der Pogromnacht 1938.
Dauer: 60 min
Leitung: Ina Stirm M.A.
Gruppengröße: 8-15 Teilnehmer

Jüdisches Leben

Im Untergeschoss des Museums befinden sich einige Schmuckstücke der Judaica-Sammlung. Diese Objekte erzählen viel über die jüdische Religion und über uralte Traditionen, die von vielen Familien bis heute gelebt werden – von anderen wiederum gar nicht. Diese Führung will vermitteln, dass es „das“ Judentum nicht gibt. Vielmehr setzt es sich aus einer Vielzahl von Strömungen zusammen, die sich mehr oder weniger streng an die alten Bräuche halten – oder eben auch nicht.
Dauer: 60 min
Leitung: Ina Stirm M.A.
Gruppengröße: 8-15 Teilnehmer

Hanf und Zwetschge – Spitzenerzeugnisse von einst

Ein Frachtflughafen um das Bühler Frühobst schneller in die Großstädte zu bringen? Derlei Überlegungen werden einst in Bühl angestellt. Der Handel und die Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte sind für die Region lange Zeit der bedeutendste Wirtschaftsfaktor. Im Mittelpunkt der Führung stehen die Bühler Erzeugnisse Hanf und Zwetschge. Sagen und Geschichten rund um die „Blaue Königin“ dürfen bei dieser Führung nicht fehlen.
Dauer: 60 min
Leitung: Frank Timmermann
Gruppengröße: max. 15 Teilnehmer

Führungen außerhalb des Museums

Auf jüdischen Spuren

Auf diesem Rundgang durch Bühl werden die einstigen Standorte der jüdischen Einrichtungen und deren Bedeutung für die Gemeinde vorgestellt. Im Mittelpunkt der Führung stehen jedoch vor allem die jüdischen Einwohner, ihr Leben und Wirken in Bühl. Die Besichtigung des jüdischen Friedhofes ist als eigene Führung zu buchen.
Dauer: 80 min
Leitung: Michael Rumpf
Gruppengröße: 10-20 Teilnehmer
Treffpunkt: Zentraler Busbahnhof, Güterstraße

Der jüdische Friedhof

1833 wird der Friedhof der israelitischen Gemeinde von Bühl eingerichtet. Hundert Jahre später beginnt die Entrechtung der Juden in Deutschland. In der Führung wird die Geschichte des Begräbnisplatzes vorgestellt. Der Besucher lernt jüdische Begräbnissitten und die Bedeutung einzelner Grabsymbole kennen.
Dauer: 60 min
Leitung: Michael Rumpf
Gruppengröße: 10-20 Teilnehmer
Treffpunkt: Jüdischer Friedhof (Carl-Netter-Straße)

Führung durch das Stadtgeschichtliche Institut

An die Quellen

Im Archivmagazin des Stadtgeschichtlichen Instituts im Schloss Waldsteg in Neusatz lagern tausende Archivalien aus sieben Jahrhunderten. Ein Großteil der Unterlagen steht dem privaten Archivbenutzer zur Einsichtnahme zur Verfügung. Die Teilnehmer lernen die Abläufe eines Archivbesuches kennen und erhalten Einblick in die Recherchemöglichkeiten. Anschließend besichtigen wir das Archivmagazin, das normalerweise für Besucher nicht zugänglich ist.
Dauer: 90-120 min (nach Absprache)
Leitung: Michael Rumpf
Gruppengröße: 8-15 Teilnehmer
Treffpunkt: Stadtgeschichtliches Institut Bühl,
Otto-Stemmler-Straße 6, Bühl-Neusatz

Stadtmuseum Bühl

Schwanenstraße 11, 77815 Bühl

Öffnungszeiten:
Dienstag 9:00 bis 13:00 Uhr
Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr
Sonntag 14:00 bis 18:00 Uhr

Impressum

Stadt Bühl
Stadtgeschichtliches Institut Bühl
Otto-Stemmler-Straße 6 | 77815 Bühl
E-Mail: stgi.stadt@buehl.de
www.buehl.de

Layout:
Stadt Bühl | Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Juni 2017



Stadtmuseum Bühl

Führungen und museumspädagogische Angebote

Stadt Bühl

Preise:

Für alle Führungen und Kurse gilt der Gruppentarif von 50,00 Euro (incl. Materialkosten).
Für Kindergärten und Schulen auf dem Gebiet der Stadt Bühl sind die Veranstaltungen kostenlos.

Anmeldung bei:

Stadtgeschichtliches Institut Bühl
Otto-Stemmler-Straße 6, 77815 Bühl
Telefon (0 72 23) 94 08 76, Fax (0 72 23) 9 40 87 77,
E-Mail: stgi.stadt@buehl.de



Bitte unbedingt berühren! – Das Konzept der grünen Hand

Die grüne Hand, die überall auf Schubladen, an Bildschirmen, Tonträgern oder Truhen angebracht ist, lädt wissensdurstige und experimentierfreudige Besucher ausdrücklich zum Aufziehen, Draufdrücken, Anfassen und Ausprobieren ein. Hier lernt man sprichwörtlich „begreifen“, wie sich das Leben früher angefühlt hat.











Geschichte hautnah erleben

Entdeckungsreise durch das Museum mit Rallye

Diese Reise durch das Stadtmuseum richtet sich an Kinder ab sechs Jahren. Die Teilnehmer erkunden das Museum und entdecken Wissenswertes über die Bühler Geschichte. Im Anschluss wird an einer spannenden Museums-Rallye teilgenommen.
Dauer: 60-90 min
Alter: 6-13 Jahren
Gruppengröße: 10-12 Teilnehmer

Was einer „im Schilde“ führt Sagen und Burgen der Region

Wisst Ihr, was eine alte Frau mit dem Graben vor der Burg Alt-Windeck zu tun hat? Nein? Dann lasst es euch erzählen und erfahrt noch viele andere spannende Dinge über das Leben auf und um unsere Burgen. Womit spielten Kinder im Mittelalter und wie lernten sie? War das Leben der Ritter ruhmreich und voller Abenteuer? Wie haben die Menschen im Mittelalter gelebt?
Nach der Führung werden wir entweder eine mittelalterliche Spielfigur aus Ton kneten (hierfür bitte einen Schuhkarton mitbringen!) oder unser eigenes Wappen entwerfen.
Kursdauer: 90 min
Alter: 5-14 Jahren
Gruppengröße: max. 12 Teilnehmer
Leitung: Ina Stirm M.A.

Ohne Moos nix los Geld und Handel von anno dazumal bis heute

Jede Sekunde unseres Lebens kostet uns (oder unsere Eltern) Geld, sei es für Strom, Wasser und Miete. Geld ist als Grundlage des Handels unverzichtbar. Doch was ist Geld? Seit wann wird es benutzt? Mit welcher Währung bezahlten unsere Vorfahren? Das Museum beherbergt eine Fülle von Objekten, die uns Geschichten von Geld und Handel erzählen: vom Bühlertaler Münzschatz über das Notgeld der Stadt Bühl bis hin zum historischen Kaufladen. Hier gibt es allerlei zu kaufen und verkaufen. Zum Abschluss werden wir selbst eine Münze aus Pappe herstellen.
Kursdauer: 90 min
Alter: 5-14 Jahren
Gruppengröße: max. 12 Teilnehmer
Leitung: Ina Stirm M.A.

Feuer und Flamme – Rund um das Thema Feuer

Feuer fasziniert uns Menschen schon seit jeher. Es ist brandgefährlich und faszinierend zugleich. Im Bühler Stadtmuseum gibt es auch zu diesem Thema zahlreiche Exponate. Wofür wurden Feuersteine benutzt, wie löschte man in der Neuzeit ein Feuer, gab es auch in Bühl richtige Stadtbrände, wie wurde früher gekocht... Diese und weitere brennende Fragen werden bei einem Rundgang durch das Stadtmuseum beantwortet. Im praktischen Teil wird eine Kerze verziert. Hat`s gefunkt?
Kursdauer: 90 min
Alter: 8-14 Jahren
Gruppengröße: 8-12 Teilnehmer
Leitung: Ina Stirm M.A.

Vom Papier zum Liebesbrief Von Schriften und vom Schreiben

In diesem Kurs geht es rund um die Schrift. Wir sehen uns die Entwicklung der Schrift an, von den Keilschriften bis zu unserem heutigen Abkürzungskuddelmuddel wie hdl und glg. Wir erfahren, welches die Wurzeln unserer heutigen Schrift sind, ob wir eigentlich schon immer von links nach rechts geschrieben haben. Wir finden heraus, was Papyrus, Lappen und Schildkrötenpanzer verbindet und was auf keine Kuhhaut geht. Anschließend werden wir nach alter Sitte einen Brief schreiben, falten und versiegeln.
Kursdauer: 90 min
Alter: 9-14 Jahren
Gruppengröße: max. 12 Teilnehmer
Leitung: Ina Stirm M.A.

Für Durchblicker – Besuch im historischen Fotoatelier

Was steckt in dem großen hölzernen Kasten? Bei dieser Führung geht es um die Fotografie. Wir arbeiten mit Lichtpauspapier und basteln eine „camera obscura“. Am Ende der Veranstaltung dürft ihr euch in Kleidchen und Matrosenkostüm, wie sie vor hundert Jahren getragen wurden, fotografieren.
Kursdauer: 90 min
Alter: 6-10 Jahren
Gruppengröße: 5-8 Teilnehmer
Leitung: Jürgen Iwaniuk

„Wer will fleißige Waschfrauen sehen?“ Der muss ins Museum gehen!

Heute drückt man zum Wäsche waschen auf Knöpfchen. Früher war das Waschen eine kraftraubende Prozedur, die sich über viele Stunden hinzog. Wir wollen erkunden, wie einst schmutzige Wäsche weiß wurde, was dies mit Asche, Tierknochen und der Seifenwurzel zu tun hat und wie das Wasser in den Bottich kam. Nachdem wir alte Haushaltsmittel und Gerätschaften kennengelernt haben, waschen wir, wie es vor hundert Jahren die Waschfrauen taten. Der Kurs wird ausschließlich in den Monaten April – September angeboten.
Kursdauer: 90 min
Alter: 6-12 Jahren
Gruppengröße: 5-10 Teilnehmer
Leitung: Mariella Papa / Katja Ibach

Kinder im Judentum

Kinder spielen im Judentum eine wichtige Rolle. Nur durch sie können das Volk und die Religion weiter existieren. In religiösen Familien werden Kinder schon früh in das Brauchtum einbezogen. Dass dies nicht nur graue Theorie, sondern gelebte, anschauliche und manchmal auch lustige Praxis ist, entdecken wir in diesem Kurs. Wir hören spannende Geschichten, erfahren von uralten Bräuchen und sehen uns Gegenstände an, die uns viel erzählen können. Im praktischen Teil des Kurses gestalten wir Buttons mit dem eigenen Namen - auf Hebräisch geschrieben.
Kursdauer: 90 Minuten
Alter: 8-16 Jahren
Gruppengröße: max. 12 Teilnehmer
Leitung: Ina Stirm M.A.